

# Inhalt.

## § 1. Einleitung.

	Seite
I. Von den Prinzipien der Psychologie . . . . .	1
II. Allgemeine psychologische Methodik . . . . .	2
1. Von den Formen der Beobachtung in der Psychologie. 2. Von der experimentell-psychologischen Beobachtung und ihren Hilfsmitteln. 3. Einteilung der psychologischen Versuche. 4. Regeln für psychologische Übungsversuche.	
III. Einteilung der Bewußtseinsvorgänge, Grundbegriffe . . . . .	22

## § 2. Psychophysik.

I. Allgemeines . . . . .	25
1. Die psychophysischen Aufgaben. 2. Die psychophysischen Methoden. 3. Formeln. 4. Das Webersche und das Fechnersche Gesetz.	
II. Bestimmung der oberen Hörschwelle nach der Grenzmethode . . . . .	32
III. Bestimmung der oberen Unterschiedschwelle für Druckempfindungen nach dem Konstanzverfahren . . . . .	34
1. Vorversuch. 2. Hauptversuch.	
IV. Bestimmung gleichwertig erscheinender Reize und Reizunterschiede nach dem Herstellungsverfahren . . . . .	38
V. Der Proportionsvergleich . . . . .	39

## § 3. Haut-, Lage- und Bewegungsempfindungen.

I. Allgemeines . . . . .	41
1. Grundbegriffe der Empfindungslehre. 2. Allgemeines über die Haut- und kinästhetischen Empfindungen.	
II. Bestimmung von Warm- Kalt- und Druckpunkten . . . . .	44
III. Elektrische Reizung der Hautnerven . . . . .	46
IV. Der 3-Schalerversuch . . . . .	47
V. Der Meißnersche Versuch . . . . .	47
VI. Die Einwirkung zweier Druckreize aufeinander . . . . .	47
1. Die Abstumpfung. 2. Die Verstärkung. 3. Die Anziehung. 4. Die Raumschwelle. 5. Theorie.	
VII. Nachweis verschiedener Schmerzqualitäten . . . . .	50
VIII. Beobachtung von Vibrationsempfindungen . . . . .	51
IX. Der Kraftsinn und sein Nachweis . . . . .	51
X. Versuche zur Auffassung von Bewegung und Lage des Körpers . . . . .	52

## § 4. Geruchs- und Geschmacksempfindungen.

I. Allgemeines . . . . .	53
1. Vom Geruchsinn. 2. Vom Geschmacksinn	
II. Einteilung der Geruchsqualitäten; Geruchsadaptation . . . . .	54
III. Aufhebung und Mischung von Gerüchen . . . . .	55

IV. Der laugige Geruch: Versuche mit Natronlauge . . . . .	55
1. Trennung von Geruchs- und Geschmacksempfindung. 2. Schwellenbestimmungen. 3. Empfindungsqualität und chemische Konstitution des Reizes.	
V. Versuche mit Chloroform . . . . .	57
VI. Mechanische Reizung von Geschmacksknospen . . . . .	57
VII. Geschmackskontrast . . . . .	57
VIII. Geschmacksgleichungen . . . . .	57
<b>§ 5. Gehörsempfindungen.</b>	
I. Allgemeines . . . . .	58
II. Herstellung reiner Töne; Klangfarbe . . . . .	59
III. Die Oktavenähnlichkeit . . . . .	60
IV. Vokalversuche . . . . .	61
V. Zerlegung von Klängen mittels des Resonators . . . . .	61
VI. Die Unterschiedsempfindlichkeit bei Tönen . . . . .	62
VII. Ton- und Geräuschempfindung . . . . .	63
VIII. Die Einwirkung von Gehörreizen aufeinander: Verschmelzung (Konsonanz und Dissonanz). . . . .	63
<b>§ 6. Lichtempfindungen.</b>	
I. Allgemeines . . . . .	65
1. Das System der Lichtempfindungen. 2. Von den Farbentheorien.	
II. Eichung des genormten Farbkreises . . . . .	67
III. Lichtmischungen . . . . .	69
IV. Kontrastversuche . . . . .	71
1. Florkontrast. 2. Spiegelkontrast. 3. Quantitative Bestimmung der Kontrastfarbe. 4. Widerlegung der psychologischen Kontrasttheorie.	
V. Nachbilder . . . . .	73
1. Beobachtung des primären positiven Nachbildes; Bestimmung seiner Dauer. 2. Das negative Nachbild.	
VI. Das periphere Farbensehen . . . . .	74
VII. Die Farbenblindheit und ihr Nachweis . . . . .	75
VIII. Das Purkinjesche Phänomen . . . . .	75
IX. Der Verschmelzungsvorgang; Photometrie . . . . .	76
1. Bestimmung der Verschmelzungshelligkeit. 2. Bestimmung der kritischen Geschwindigkeit für verschiedene Reizstärken.	
X. Der Farbensinn von Tieren . . . . .	78
<b>§ 7. Die Wahrnehmung.</b>	
I. Allgemeines über die Wahrnehmung . . . . .	78
II. Die Erscheinungsweisen der Farben . . . . .	79
1. Übersicht über die verschiedenen Erscheinungsweisen. 2. Zurückführung der Erscheinungsweisen auf Flächenfarben. 3. Zweidimensionalität der Schwarz-Weißreihe bei Oberflächenfarben. 4. Nachweis der Gedächtnisfarben.	
III. Leseversuche . . . . .	82
1. Bestimmung der tachistoskopischen Leseleistung bei sinnlosem und sinnvollem Material; Lesezeiten. 2. Bestimmung der Anzahl von Buchstaben, die bei ruhendem Blick deutlich wahrgenommen werden.	
<b>§ 8. Die Raumschauung; Gestalt- und Bewegungsehen.</b>	
I. Allgemeines . . . . .	87
1. Die hauptsächlichsten Fragen der optischen Raumwahrnehmung. 2. Zur Theorie der Raumschauung.	

	Seite
II. Versuche zur Ortsauffassung von Gesichtseindrücken . . . . .	88
1. Punktschwanken. 2. Das Gesetz von den identischen Schrichtungen.	
III. Doppelbilder . . . . .	90
IV. Das Tiefensehen . . . . .	91
1. Das zweiäugige Tiefensehen und das Stereoskop. 2. Das einäugige Tiefensehen. 3. Erfahrungsmotive des Tiefensehens.	
V. Die Sehschärfe . . . . .	96
VI. Beobachtungen zur Gestaltauffassung . . . . .	99*
VII. Versuche zur Größenwahrnehmung . . . . .	100
VIII. Die geometrisch-optischen Täuschungen . . . . .	101
1. Analyse und quantitative Bestimmung der Müller-Lyerschen Täuschung. 2. Das Wesen der Müller-Lyerschen Täuschung. 3. Weitere Versuche mit geometrisch-optischen Täuschungen. 4. Täuschungen im Gebiete des Istraumes.	
IX. Das Sehen von Bewegungen . . . . .	109
1. Das Sehen von wirklicher und scheinbarer Bewegung. 2. Versuch über die Bedeutung der Aufhellungsrichtung. 3. Scheinbare Bewegung und und Fixationspunkt. 4. Der Tunnelversuch. 5. Weitere Bewegungstäuschungen. 6. Das negative Bewegungsbild. 7. Die unterschwellige Bewegungsunterbrechung. 8. Die Bedeutung der unterschwelligen Bewegungsunterbrechung und der Spaltbilderversuche; Stroboskop und Kinematograph.	

### § 9. Die Zeitauffassung.

I. Allgemeines . . . . .	113
1. Vom Zeitsinn. 2. Der Zeitsinnapparat.	
II. Die Unterschiedsempfindlichkeit für Zeitstrecken . . . . .	114
III. Bestimmung der Zeitschwelle für kurzdauernde Lichtreize . . . . .	116
IV. Verschiedene Faktoren der Zeitschwelle . . . . .	118
V. Rhythmusversuche . . . . .	118
1. Subjektiver Rhythmus. 2. Objektiver Rhythmus.	

### § 10. Die Enge des Bewußtseins, Aufmerksamkeit und Denken.

I. Allgemeines . . . . .	122
1. Über die Enge des Bewußtseins und die Aufmerksamkeit. 2. Über das Denken. 3. Die Intelligenz und ihre Prüfung.	
II. Versuche über den Umfang des Bewußtseins . . . . .	130
III. Versuche über die Enge des Bewußtseins . . . . .	132
IV. Versuche zur Messung der Geschwindigkeit der Aufmerksamkeitswanderung	135
V. Abstraktionsversuche . . . . .	136
VI. Gebundene Assoziationen (systematische Selbstbeobachtung) . . . . .	138
VII. Versuche zur Begriffsbildung . . . . .	140
Versuche nach der Methode der Wortpaare	

### § 11. Gedächtnis und Phantasie.

I. Allgemeines . . . . .	141
1. Grundbegriffe. 2. Methodik.	
II. Anfangs- und Endbetonung: Die Gedächtnisspanne . . . . .	147
III. Versuche nach der Methode der Wiedererkennung . . . . .	148
IV. Sonstige Versuchsmöglichkeiten . . . . .	152
V. Assoziationsversuche . . . . .	152

VI. Versuche aus dem Gebiete des logischen Gedächtnisses . . . . .	153
1. Versuche mit Gedankenpaaren. 2. Ergänzungsversuche.	
VII. Massenversuche nach der Kombinationsmethode . . . . .	155

### § 12. Die Gefühle.

I. Allgemeines . . . . .	156
1. Von den Kriterien der Gefühle. 2. Von den Arten der Gefühle. 3. Von den Methoden. 4. Von den Gefühlstheorien.	
II. Gefühlston und Empfindungsstärke . . . . .	158
III. Bestimmung der Wohlgefälligkeit von Farben <sup>4</sup> . . . . .	159
1. Die Methode der Wahl (Massenversuche). 2. Die Methode der paarweisen Vergleichung.	
IV. Untersuchung des Ekelerlebnisses . . . . .	160
V. Die Aufzeichnung von Puls und Atmung bei Gemütsbewegungen (Ausdrucksmethode) . . . . .	162
VI. Massenversuche zur Erinnerung von Gefühlen . . . . .	164

### § 13. Der Wille.

I. Allgemeines . . . . .	165
1. Über den Begriff des Wollens. 2. Von den Methoden der Willensforschung. 3. Von der Theorie des Wollens.	
II. Reaktionsversuche . . . . .	167
III. Perlenreihversuch; Geschicklichkeitsprüfung . . . . .	170
IV. Versuche mit dem Ergographen . . . . .	171
V. Die Arbeitskurve: quantitativer Nachweis der Ermüdung . . . . .	172
VI. Versuche über den Einfluß verschiedener Narkotika . . . . .	175
VII. Schwierigkeitsbestimmungen von Leistungen . . . . .	176
1. Methoden der Schwierigkeitsbestimmung. 2. Schwierigkeitsbestimmung bei einfachsten Additionen.	

### § 14. Traum und Hypnose.

I. Über die Beobachtung und Verwertung von Träumen . . . . .	177
1. Über Traumbeobachtung, 2. Aufgabe über die Verwertung von Traumbeobachtungen. 3. Beziehungen zu geistigen Störungen; Meskalinversuche.	
II. Versuche zur posthypnotischen Amnesie . . . . .	180

### § 15. Typologie.

I. Allgemeines . . . . .	181
II. Die Selbstauskunft . . . . .	182
III. Das persönliche Tempo (Psychomotorisches Tempo) . . . . .	184
IV. Die Mehrfacharbeit . . . . .	187
V. Farb-Formversuche . . . . .	189
VI. Typologische Verschiedenheiten der Farbwahrnehmung: Die Erscheinungsweisen kleinflächiger Farben . . . . .	192

### § 16. Charakterologie.

I. Allgemeines . . . . .	194
II. Der Bücher-Katalogtest . . . . .	195
III. Der Aufsatztest . . . . .	195
IV. Der charakterologische Arbeitsversuch . . . . .	198
V. Der Rorschachtest, Abarten . . . . .	204
VI. Der Warteggtest. . . . .	208

	Seite
VII. Gesichtsausdruck (Mimik und Physiognomik) . . . . .	209
1. Allgemeines. 2. Die Schreibgeschwindigkeit.	
VIII. Die Deutung der Handschrift (Graphologie) . . . . .	211
1. Allgemeines: Grundlagen der Graphologie. Der Aufbau (die Entwicklung) der Handschrift. Das Schriftbild als Ganzes. Ansatz und Gang der Deutung. 2. Die Schreibgeschwindigkeit. Anzeichen der Eile (des Vorwärtsdranges nach rechts) Versuch. Deutung (Sinn) der Eile.	
IX. Die Sprechweise und ihre Diagnostik . . . . .	216
1. Allgemeines. 2. Die Sprechsymptome und ihre psychologisch-charakterologische Bedeutung. 3. Sprechmerkmale und Persönlichkeit. 4. Versuche zur Diagnose der Sprechweise.	
X. Die Pantomimik . . . . .	218
1. Körperbewegungen. 2. Arm- und Handbewegungen (Gestik). 3. Der Gang.	
XI. Die Konstitution . . . . .	222
<b>§ 17. Die Lebenslaufanalyse.</b>	
I. Die formale Auswertung . . . . .	221
II. Die inhaltliche Auswertung des Lebenslaufes . . . . .	221
1. Nach dem Stoff. 2. Nach der Erlebnisseite. 3. Die Persönlichkeitssymptome des Lebenslaufes.	
<b>Anhang.</b>	
A. Die persönliche Aussprache (Exploration).	
I. Allgemeines . . . . .	223
II. Wesen und Zweck der Exploration . . . . .	223
III. Besondere Aufgaben der Exploration . . . . .	224
IV. Voraussetzungen der Exploration . . . . .	224
V. Die Technik der Exploration . . . . .	224
VI. Die Auswertung . . . . .	227
B. Der Persönlichkeitsbefund (das Gutachten).	
Stichwortverzeichnis . . . . .	230